

2. 11. 181.367

OTTO EISENSCHITZ

Wien, VII|2 Zitterhofergasse 8.

Wien, 12. September 1907.

Sehr geehrter Herr! Ich beabsichtige, in Wien ein neues, ganz eigenartiges litterarisch-musikalisches Unternehmen unter dem Titel

P R E M I E R E N A B E N D E

ins Leben zu rufen. An diesen Abenden, die in einem zu diesem Zwecke adaptierten vornehmen Saale im Centrum der Stadt veranstaltet werden, will ich e r s t m a l i g u n d e i n m a l i g Skizzen, Novelletten, kurze Szenen, Gedichte, Lieder, Compositionen für 1-4 Instrumente etc. etc. durch erstklassige Künstler zum Vortrag bringen lassen.

Da ich diese Abende, zwölf an der Zahl pro Saison, nur auf Subscription veranstalte, so ist dem Unternehmen von vorneherein die finanzielle Basis gesichert. Da ferner die Darbietungen nur einmalig stattfinden, (das Programm ist für jeden der zwölf Abende immer ein neues), ich überdies den Autoren Tantiemen von $\frac{1}{2}\%$ der Bruttoeinnahme für je 5 Minuten zusichere und die wiener Presse den Abenden beiwohnen wird, erwächst den Autoren und Componisten aus diesen Veranstaltungen ein bedeutender moralischer und materieller Vorteil. Gleichzeitig können sie die Wirkung auf das Publikum erproben.

Diese Abende können Ihnen also für den Verlag, für Veröffentlichungen in Zeitschriften, für öffentliche Vorträge nicht hinderlich sein, sondern im Gegenteil sehr förderlich werden.

OTTO RIENSCHEIN

Handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through. Some words like "Wien" and "Kaiser" are faintly visible.

Wien



Extensive handwritten text, mostly illegible due to fading and bleed-through. The text appears to be a letter or a document, with some lines being more distinct than others.

Die Autoren haben überdies Gelegenheit, durch persönliche Wiedergabe ihrer Werke, sei es durch das gesprochene Wort, sei es durch ein musikalisches Instrument, ausser den genannten noch weitere Tantiemen von $1\frac{1}{2}\%$ für je 5 Minuten für diese Wiedergabe zu erhalten.

Vom Vortrage ausgeschlossen bleibt auf Wunsch der Autoren Alles, was für das Theater bestimmt ist. Es handelt sich bloss um e i n z e l n e, für den Druck oder für den öffentlichen Vortrag bestimmte Sachen.

Der erste Abend soll in der zweiten Hälfte Oktober stattfinden. Für Reklame im vornehmsten Stil durch die Presse und durch Plakate wird Sorge getragen werden.

Ich bitte Sie, sehr verehrter Herr, mir gütigst u m g e h e n d mitteilen zu wollen, ob ich auf Ihre wertvolle Mitwirkung rechnen darf und ob Sie geneigt sind, mir für den obenerwähnten Zweck einige Ihrer unveröffentlichten Sachen noch vor Ende September zur Verfügung zu stellen.

Ihrer Zusage mit Zuversicht entgegen-
sehend, zeichne ich mit vollkommener
Hochachtung

Offenbach

Die Autoren haben über dieses Gelehrtenamt
durch persönliche Wiedergabe ihrer Werke, sei
es durch das gesprochene Wort, sei es durch ein
ausdrücklich festgesetztes, ausser den genannten
noch weitere Leistungen von 100 für je 5 Minuten
für diese Wiedergabe zu erhalten.

Vom Vortrag ausserordentlich bleibt auf
Wunsch der Autoren Alles, was für das Theater
bestimmt ist. Es handelt sich bloss um
eine Sache für den Druck oder für den
öffentlichen Vortrag bestimmte Sachen.
Der erste Abend soll in der zweiten Hälfte
Oktober stattfinden. Für Reklame im vornehmsten
Stil durch die Presse und durch Plakate wird
Sorge getragen werden.

Ich bitte Sie, sehr verehrter Herr, mir
mitteilen zu lassen, ob Sie Interesse an
dieser Sache haben und ob Sie geneigt sind, mir für
den oben erwähnten Zweck einige Ihrer unver-
öffentlichten Sachen noch vor Ende Septem-
ber zur Verfügung zu stellen.
Ihrer Aussage mit Zuversicht entgegen-
sehend, rechne ich mit vollkommener
Hochachtung

Alfred Wagners